Holger Helm spürt dem Blick aus dem Zugfenster nach

Mitarbeiter von DB ProjektBau arbeitet an Buchreihe „Mobiles Erleben“

Seit 175 Jahren fahren Menschen mit der Eisenbahn. Im Zug wird geschlafen, gelesen, gegessen oder gearbeitet. Doch wer nimmt sich Zeit und Muße, aus dem Zugfenster zu schauen und die vorbeifliegende Landschaft zu erleben?

Dresden. „Wie oft schauen Sie während einer Zugfahrt aus dem Fenster? Was sehen und fühlen Sie dabei?“ Wenn Dr. Holger Helm seinen Gesprächspartnern diese Fragen stellt, ist der 54-Jährige schon mitten drin in seinem Thema.

Holger Helm ist als Beauftragter für Umweltschutz im Regionalbereich Südost von DB ProjektBau tätig. In seiner Freizeit beschäftigt er sich seit über zehn Jahren mit dem Phänomen des mobilen Landschaftserlebens. Er geht dabei der Frage nach, wie Menschen auf Reisen mit der Bahn die Landschaft wahrnehmen. „Mich interessiert einfach, was dabei an visueller Aufnahme der Umgebung sowie gedanklicher und gefühlsseitiger Verarbeitung passiert“, sagt der gelernte Geograph.

Er hat viel dazu gelesen und recherchiert. Und er hat Kontakte zu Künstlern und Wissenschaftlern geknüpft, die sich mit dieser „Landschaftsästhetik aus der Bewegung des Zugs heraus“ beschäftigen.

Am liebsten spürt er seinen eigenen Fensterblicken nach, wenn er mit dem Zug unterwegs ist. „Natürlich bilden Lesen, Telefonieren oder Schlafen eine starke Konkurrenz zum einfach aus dem Zugfenster schauen“, sagt Holger Helm. „Doch für mich ist das Landschaftserleben, das sich beim Hin-und-wieder-Blick aus der Eisenbahn hinaus entfaltet, immer wieder etwas ganz Besonderes.“ Es gehe darum, Landschaft sinnlich zu erleben. Und dieses Phänomen habe immer wieder auch Schriftstellern, Malern, Philosophen und Psychologen Anstoß gegeben, sich damit zu befassen. Vieles davon blieb jedoch bis heute weitgehend unbekannt. „In Reiseführern sucht man solche Bezüge meist vergebens“, sagt Holger Helm. „In denen geht es um Reiseziele und nicht um die Bewegung durch den Raum.“

Holger Helm ist von Hause aus Geograph und arbeitet seit 2002 bei DB ProjektBau

Buchreihe zum Erleben

- **Im Auftaktband** der von Holger Helm herausgegebenen Buchreihe findet der Leser „Zitiertes“ zum mobilen Landschaftserleben.
- **Es enthält 99** treffende Äußerungen aus den vergangenen 180 Jahren – von Wilhelm Busch und Friedrich Engels über Jules Verne und Franz Kafka bis zu Sten Nadolny.
- **Das Buch** wird zirka 20 Euro kosten. Das Erscheinungsdatum gibt der Autor auf der Homepage bekannt.

Seit einiger Zeit bemüht er sich deshalb auch darum, das Thema zu vermitteln. Noch in diesem Jahr ist das erste Büchlein der von ihm konzipierten Reihe „Mobiles Landschaftserleben“ fertig (siehe Kasten). Außerdem sucht Holger Helm aufgeschlossene Gastgeber für kleine Ausstellungen, Vorträge und den Austausch über Landschaftserleben per Bahn.

Und er könnte sich sogar vorstellen, Exkursionen in Zügen der DB anzubieten, „für Leute, die das Unterwegs nicht vergessen wollen.“

info www.augen.blick.raum.de.vu